



Persönliche Zukunftsplanung – für Selbstbestimmung und Teilhabe

Persönliche Zukunftsplanung ist ein wegweisendes, inklusives Konzept sowie eine Sammlung verschiedenster Methoden, um mit Menschen (mit und ohne Behinderung) über ihre Zukunft nachzudenken. Es geht darum, eine Vorstellung von einer guten Zukunft zu entwickeln, Ziele zu setzen und diese mit anderen Menschen (Unterstützungskreis) Schritt für Schritt umzusetzen. Dabei geht es einerseits um die Vermittlung von Basiswissen, sowie andererseits um die Erweiterung methodischer Kompetenzen. Die Veranstaltung ist sehr praxisorientiert konzipiert. Genutzt werden kreative Methoden und Materialien zur Erarbeitung der Inhalte. Gearbeitet wird mit Impulsvorträgen und Gruppendiskussionen. Ferner erproben die TeilnehmerInnen in Kleingruppen sowie in Einzelarbeit vielfältige Methoden. Eltern/Angehörige, Menschen mit Behinderungen, Fachkräfte und andere Interessierte erarbeiten sich das Thema gemeinsam.

So nutzen Fachkräfte die Fortbildung zur Erweiterung ihrer beruflichen Handlungskompetenzen und zur Reflexion von Haltung und eigener Praxis. Teilnehmende mit Behinderungen nutzen die Veranstaltung insbesondere, um mit Hilfe neuer Ansätze und kreativer Methoden eigene Themen und Fragen weiter zu denken und Ideen für ihre Zukunft zu gewinnen. Im inklusiven Setting bereichern die Blickwinkel der unterschiedlichen Personengruppen den gemeinsamen Lern- und Austausch-Prozess.

Leitung	Caroline Emrich, Dipl. Behindertenpädagogin
Termin	Sa 22.9.18, 10.00-17.00 h, 35,00 € inkl. Verpflegung Veranstaltungsnr. 74D8018R
Ort	Edith-Stein-Haus, Schwannstr. 11, Neuss-Innenstadt

In Kooperation mit und finanzieller Förderung durch
igll - Initiative gemeinsam leben & lernen e.V. und PAUL - Prima Arbeiten und Leben e.V..